diese Art zur Gattung *Verrucaria* zu bringen; aber die ausgebildeten Sporen weisen nach, dass es eine *Thelidium*-Art ist. *Th. velutinum* (Bernh.) (*Th. Fuistingii* Kbr.), neulich auch von dem Docenten P. T. Cleve in Schweden gefunden, unterscheidet sich durch viel grössere Sporen u. s. f.

10. *Lecothecium (corallinoides) rosulans:* thallo orbiculari (diam. $^1/_2$ unc.), laevigato, rimoso-areolato, ambitu laciniis applanatis effigurato-radiato, cervino fuscascente, hypothallo indistincto; apotheciis adnatis vel depressis, disco nigro, plano, demum convexiusculo, margine tenui thallode persistente (l. demum evanescente); hypothecio fuscescenti-nigricante, paraphysibus fuscidulis, apicem versus fuscis, conglutinatis; sporis in ascis clavatis octonis, oblongis, utrinque obtusis, ad septem constrictis, hyalinis, tetrablastis, 0,015—18 mm. longis et 0,006 mm. latis.

Auf hartem Gerölle in einem Bache bei Sjömo in Göthlunda S. n. (Nerike), von Herrn O. G. Blomberg entdeckt.

Das eigenthümliche Aussehen und so manche abweichende Merkmale dürften sicherlich für dessen Artrecht sprechen, soweit nicht der gefällig mitgetheilte Aufschluss, dass die Steine, auf welchen es nicht sparsam vorkömmt, „im Herbste und Frühling überschwemmt werden" zur Vorsicht in dieser Beziehung rathen möchte. Die Zukunft mag hierüber ein Urtheil fällen; vorläufig verdient es wohl als eine ausgezeichnete Unterart aufgestellt zu werden. Durch Zusatz von Jod färbt sich die Gelatina hymenea intensiv blau.

Eine botanische Reise in Finnmarken 1864. Geschildert von Th. M. Fries.

(Aus dem Schwedischen der „Botaniska Notiser", utgifne af Th. M. Fries, No. 1, 2 und 3 vom Jahre 1865, übersetzt von A. v. Krempelhuber in München).

(Fortsetzung.)

Von Lichenen wurde nur eine ziemlich geringe Ausbeute gewonnen, darunter *Sticta linita*, *Physcia aquila β. balanina*, *Xanthoria crenulata*, *Lecanora oculata*, *Caloplaca fuscolutea*, *Rinodina turfacea*, *Gyalecta foveolaris*, *Cladonia turgida*, *Gyrophora arctica*, *Biatora cuprea* und vor Allem die schöne und seltene *Pannaria elacina*, deren Fund bei dem Hinaufsteigen zum Nordkap mir die allergrösste Freude bereitete.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0348-8

Erwähnt zu werden verdient auch, dass bei Skarsvaag der ächte Champignon *(Agaricus campestris)* angetroffen wurde, welchen ich übrigens während des Sommers auf einer Menge von Stellen in Finnmarken, insbesondere aber auf den sogenannten Finngammern oder den von Torf aufgeführten Hütten der Fischerlappen gefunden habe. — Um schliesslich auf einer Stelle die Aufzeichnungen, welche in Betreff der Vegetation auf Maasöe und Mageröe gemacht wurden, zusammen anzuführen, wird hier ein vollständiges Verzeichniss von sämmtlichen dort beobachteten Gefässpflanzen mitgetheilt. Damit dieses Verzeichniss so vollständig als möglich werden möchte, sind die Arten beigefügt worden, welche von den früheren Botanikern hier angezeigt wurden, aber unserer Aufmerksamkeit entgangen sind. Obwohl die Arten, welche auf diese Weise für diese Insel bekannt sind, auf eine Anzahl von mehr als 260 steigen, ist es doch glaublich, dass noch eine Nachlese von einer oder der andern Decade kann gemacht werden, insbesondere, wenn die Untersuchungen zu andern Jahreszeiten und an andern Stellen (z. B. auf der Südküste von Mageröe) angestellt werden. Die bisher bekannten sind:

Synantheréae[1]): *Matricaria inodora*, *Achillea Millefolium*, *Gnaphalium norvegicum* (nicht bemerkt bei G.), *G. supinum*[2]) (do.), *Antennaria dioica*, *Erigeron elongatus* (Ms. sparsam), *E. alpinus* (do.), *E. uniflorus* (Ms., G., Nk. gemäss Deinb.), *Solidago Virgaurea*, *Petasites frigida* (zwischen Sk. und Skfj.), *Saussurea alpina*, *Cirsium heterophyllum* (Mg.), *Mulgedium alpinum*, *Hieracium alpinum*, *H. nigrescens* (Mg.), *H. murorum*, *H. caesium* (Sk.), *H. pallidum*, *H. Dovrense* (Sk.), *H. prenanthoides* (Sk.), *Taraxacum officinale*, *Leontodon auctumnale* (Ms., Tf., Sk.).

Valerianeae: *Val. sambucifolia* (= *V. officinalis* Lunds Reise innerhalb Nordland und Finnland).

Caprifoliaceae: *Linnaea borealis* (Skfj.).

---

1) Wo eine Art ohne Angabe des Standortes angeführt ist, ist sie sowohl auf Maasöe als auch bei Gjaesvaer und Skarsvaag beobachtet worden, welche Gegenden von uns genauest untersucht wurden. Wurden sie dagegen wohl an den letztgenannten zwei Orten beobachtet, aber nicht auf Maasöe, so ist hiefür die Bezeichnung Mg. angewendet; im Uebrigen bedeutet Ms. Maasöe, G. Gjaesvaer, Sk. Skarsvaag, Nk. Nordkap, K. Kjelvig, Skfj. Skibsfjorden und Tf. Tfjorden. Diese letztgenannten vier Standorte werden jedoch nur für diejenigen Arten angegeben, welche nicht auch bei Gjaesvaer und Skarsvaag angetroffen wurden.

2) Auf *G. uliginosum*, welches Deinbg. vom Nordkap anführt, beziehen sich vermuthlich einige Formen von *G. supinum*.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0349-5

Campanulaceae [1]): *Campanula rotundifolia.*

Borragineae: *Myosotis sylvatica* (Ms., Tf., Sk., Nk.), *Stenhammaria maritima* (Sk.. Skfj.).

Labiatae: *Galeopis Tetrahit* (K. gemäss Lund).

Menyantheae: *Menyanthes trifoliata.*

Polemoniaceae: *Polemonium coeruleum* (Sk.), *Diapensia lapponica.*

Gentianeae: *Gentiana involucrata* Ms.: Wnbg., K.: Deinb., Mageröe: Lund, *G. nivalis* (Mageröe: Lund).

Personatae: *Veronica alpina*, *V. scrpyllifolia* (K. gemäss Lund), *Bartsia alpina*, *Euphrasia officinalis*, *Rhinanthus minor*, (Ms., Tf., Sk., Skfj.), *Pedicularis lapponica*, *P. Sceptrum Carolinum* (K. nach Deinb.), *Melampyrum pratense.*

Lentibularieae: *Pinguicula vulgaris*, *P. alpina* (Nk., Sk., zwischen Sk. und Skfj.; K. nach Deinb.).

Primulaceae: *Trientalis europaea*, *Primula sibirica* (Ms.: Gunnerus, K.: Deinb.).

Plantagineae: *Plantago maritima* (Ms.; „am Nordkap": Wnbg.).

Plumbagineae: *Armeria maritima* (Ms.).

Corneae: *Cornus suecica.*

Umbelliferae: *Anthriscus silvestris*, *Angelica Archangelica*, *A. silvestris* [2]), *Conioselinum Gmelini* [3]), (Sk.), *Haloscias scotica*, *Carum Carvi* (K. nach Lund, vermuthlich auch bei Sk. verwildert).

Ranunculaceae: *Ranunculus glacialis* (zwischen Sk. und Skfj.), *R. regens*, *R. acris*, *R. auricomus* (Nk. gemäss Deinb. (?) am Mageröe-Sund: Lund), *R. sulphureus* (zwischen Sk. und Skfj. häufig; „prope Nordkap": Wnb.), *R. nivalis* (zwischen Sk. und Skfj. sparsam), *R. pygmaeus* (Ms., Sk., zwischen Sk. und Skfj.), *R. hyperboreus* (Ms., G.), *Thalictrum alpinum*, *Caltha palustris*, *Trollius europaeus.*

---

1) ***Campanula uniflora*** **wird wohl von Lund l. c. als auf Mageröe vorkommend angeführt, aber diess rührt sicherlich von einem Schreibfehler her, da er sie in seinem später publizirten Verzeichnisse über die Pflanzen Finnmarkens nur vom Tromsöe-tind angiebt.**

2) **Obwohl ich diese Art als bei G. und Sk. beobachtet aufgezeichnet, habe ich doch nachher besorgt, dass möglicher Weise in der Eile ein Irrthum begangen wurde; leider habe ich Exemplare davon nicht nach Hause gebracht. Deinbold führt sie als bei Hornusgen vorkommend an.**

3) **Vermischt mit der Hauptform kömmt auch eine var. *angustifolia* mit ausgezogenen, sehr schlanken (1—1½ mm. breiten) Blattlappen vor.**

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0350-6

Cruciferae: *Cakile maritima* (Ms. und Sk. sparsam), *Cardamine pratensis* (Mg.), *Arabis alpina* (Nk., Sk., zwischen Sk. und Skfj.), *Capsella bursa pastoris* (*Cochlearia officinalis*), *C. off. β. arctica* (Ms. Sk.), *C. anglica* (Nk.: Deinb., Mageröe: Lund), *Draba incana*.

Gruinales: *Geranium silvaticum*.

Violarieae: *Viola biflora*, *V. canina β. montana*, *V. suecica* (Ms., G.), *V. palustris*.

Droseraceae: *Parnassia palustris* (Ms., Sk.).

Silenaceae: *Silene maritima*, *S. acaulis*, *Melandrium silvestre*, *Viscaria alpina* (Ms., zwischen Sk. und Skfj., Nk.).

Alsinaceae: *Stellaria nemorum* (Sk., K.), *S. media*, *S. graminea* (Mageröe: Lund), *S. crassifolia*, *S. borealis* (Mg. = *S. alpestris* Lund l. c.), *Cerastium trigynum*, *C. alpinum*, *C. alp. β. glabratum* (Ms., G.), *C. vulgatum*, *Ammadenia peploides β. oblongifolia*, *Sagina nodosa* (Ms.), *S. saxatilis* (Sk.), *S. procumbens* (Ms., G.).

Saxifrageae: *Saxifraga nivalis* (Ms., Sk., Nk.), *S. niv. β. tenuior* (Sk. zwischen Sk. und Skfj.), *S. stellaris*, *S. stell. β. comosa* (Gebirgsplateau bei Nk.), *S. oppositifolia*, *S. aizoides*, *S. caespitosa* (Ms., Sk., Nk.), *S. cernua* (Nk., zwischen Sk. u. Skfj.), *S. rivularis*, *S. adscendens* (Ms.: Gunnerus).

Crassulaceae: *Rhodiola rosea*, *Sedum acre* (Ms., Tf., Sk., Nk.).

(Fortsetzung folgt.)

Personalnachrichten.

An der neu errichteten Universität zu Odessa sind die Lehrstühle für Botanik durch den Professor Cienkowsky, der sich den letzten Winter in Dresden aufgehalten hat, und durch Alexis Janowitsch, der zuletzt beim Prof. de Bary in Freiburg war, besetzt worden.

Wangenheim v. Qualin, bekannt als Forscher auf dem Gebiet der fossilen Pflanzen, ist im Juli 1864 auf seinem Gute in Liefland gestorben. Bis zu seinem Ende war er thätig und begeistert für die Wissenschaft.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0351-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Fries Theodor [Thore] Magnus

Artikel/Article: Eine botanische Reise in Finnmarken 346-349